

Berlin – Brandenburger Fremdsprachentag – Samstag, 07.10. 2017

Motto: Hören, sehen, andere verstehen

Ort: Oberstufenzentrum Körperpflege, Schillerstraße 120, 10625 Berlin

Anmeldung: <https://tisonline.brandenburg.de> (Veranstaltungsnummer: [17L200301](#))

Auszüge aus dem Programm:

9.15 Uhr: Einführungsvortrag : Dr. P. Hohwiler - Das Auge im Fremdsprachenunterricht
Es gibt einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen sehen und verstehen – das zeigen nicht nur Wendungen wie „den Durchblick haben“ oder „im Dunkeln tappen“. Und erfahrene Lehrkräfte wissen: Wenn Unterrichtgegenstände griffig, gegenwärtig, kurzum: sichtbar sind, dann fällt Lernenden das Verstehen ungleich leichter. Auch Fremdsprachenlehrkräfte sind daher gut beraten, Anschaulichkeit, Sichtbarkeit, Augenfälligkeit in ihrem Unterricht herzustellen. Nur: Wie soll das beim Spracherwerb, der sich im Kopf der Lernenden vollzieht – und damit in einer black (!) box –, immer möglich sein? Wie kann etwa Hörverstehen anschaulich unterrichtet werden, wie Leseverstehen? In dem Vortrag werden zu den wesentlichen Handlungsfeldern des Fremdsprachenunterrichts Verfahren vorgestellt, bei denen Lernende Augen machen können.
10.20 – 11.20 Uhr (sprachen- und stufenübergreifend): J. Tokaryk - Europäische Begegnungen im Fremdsprachenunterricht - mit eTwinning
Sie möchten Ihren Schüler*innen im Sprachunterricht regelmäßige Begegnungen mit gleichaltrigen Europäer*innen bieten? Ich zeige Ihnen, wie eTwinning das möglich macht (für Einsteiger*innen). Best-Practise-Beispiele aus dem Englisch- bzw. Französischunterricht werden vorgestellt. In 60 Minuten erfahren Sie mehr zu den Projekten: "Europa is(s)t Käse" - ein Projekt mit Klassen aus 20 europäischen Ländern (Fr, En, D); "Rashid and Julia" - ein deutsch-französisches Projekt in englischer Sprache; "Crossing barriers / Au-delà des frontières" - ein Projekt mit Frankreich, Rumänien und der Ukraine.
10.20 – 11.50 Uhr (sprachenübergreifend, Sek I + II): Prof. Dr. M. Sambanis - Sprachensible Phase Pubertät – Wissenswertes aus den Neurowissenschaften & der Fremdsprachendidaktik
In Orientierung am Tagungsmotto setzt sich der Vortrag mit der Frage auseinander, wie Fremdsprachenunterricht bei Heranwachsenden gelingen kann. Dazu werden Wissensbestände aus der Fremdsprachendidaktik, den Neurowissenschaften und der Psychologie zusammen mit ausgewählten Praxisimpulsen zugänglich gemacht.
10.20 – 11.50 Uhr (Französisch Sek II): B. Boberg/ Dr. C. Sarrey - Bien vu, bien entendu!
Mit Podcasts, Reportagen und Filmen arbeiten - Übungen und Klausuren - In dieser Veranstaltung wird gezeigt, wie die Kompetenz Hörverstehen geschult und abgeprüft werden kann. Im 2. Teil der Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf Hörsehverstehen gelegt. Zur Veranschaulichung wird anschließend jeweils eine Klausur vorgestellt und besprochen.
10.20 – 11.20 Uhr (Französisch – alle Schulstufen): Thealingua – Theater, Sprachen und Interkulturalität Mut zur Begegnung!
Getreu dem Motto „Hören, sehen, andere verstehen“ nähern wir uns mit Theaterübungen der französischen Mimik, Gestik und Sprache und bauen dabei unsere interkulturellen Kompetenzen aus, um unser Gegenüber besser zu verstehen.
12.40 – 14.10 Uhr (sprachenübergreifend, Sek I + II): Dr. M. Oesterreicher - Motiviert abspeichern statt frustriert pauken (Phase 6)
Lexikalische Kompetenz ist eine der Grundkompetenzen, um mit anderen erfolgreich zu kommunizieren. Deren Ausbau ist oftmals in der Pubertät schwierig. Der Workshop zeigt auf, wie durch Spaß, Wettbewerb und Interaktion erfolgreiches Lernen stimuliert werden kann.

12.40 – 14.10 Uhr (sprachenübergreifend, Sek I + II): **J. Tokaryk** - Elektronische Werkzeuge im Fremdsprachenunterricht

Mehr hören, sehen und verstehen, ohne das Klassenzimmer zu verlassen? Lernen Sie kleine praktische elektronische Anwendungen kennen, die neue kreative und kommunikative Impulse für kollaboratives Arbeiten bieten - im Unterricht, beim Schüleraustausch oder während eines eTwinning Projekts. (90 Minuten, für Fortgeschrittene). Erfahren Sie mehr zu internetbasierten Werkzeugen im Fremdsprachenunterricht (interaktive Karten wie zeemaps, elektronische Pinnwand wie padlet, Quizerstellung mit quizlet oder kahoot, Vokis) und Informationen zur eTwinning Plattform (TwinSpace im Rahmen von eTwinning).

12.40 – 14.10 Uhr (Französisch Sek II): **G. Fischer** - La France et l'Allemagne au cœur de l'Europe – Visions d'avenir Klett

Der Referent zeigt an konkreten Beispielen auf, wie an diesen Themen exemplarisch die Kompetenzen Lese- und Hör-(Seh)verstehen mit entsprechenden Methoden angebahnt werden können. Es werden auch Materialien aus dem neuen Oberstufenlehrwerk Horizons vorgestellt.

12.40 – 14.10 Uhr (Französisch Sek II): **C. Mann-Grabowski** - Les langues françaises en cours de français Cornelsen

L'atelier présentera une série de documents (reportages, interviews, courts-métrages, extraits de film) avec des didactisations motivantes pour s'habituer aux différents accents du monde francophone, pour s'orienter dans les registres de langues et les modes langagières propres aux différents milieux sociaux, et enfin pour mener une réflexion sur l'interculturel sous toutes ses formes.

12.40 – 14.10 Uhr (Französisch Grundschule, Sek I) : **S. Lück-Hildebrandt** – „Un chat de Paris“

Welche Möglichkeiten bietet dieser französische Zeichentrickfilm für den Unterricht in den Klassen 6, 7 und 8? Es geht vor allem um die Frage, wie über die Schulung des Sehverstehens das Hörverstehen erleichtert und damit den Lernenden der Zugang zu Filmen in Originalsprache ermöglicht wird.

14.30 – 16.00 Uhr (Französisch Sek I + II): **I. Dunant** - Vive la phonétique pour apprendre le français !

Une erreur de prononciation gêne plus souvent la compréhension qu'une faute de grammaire, c'est pourquoi la phonétique joue un rôle primordial dans l'apprentissage du français :Atelier de rappel des particularités de la prononciation et d'exemples d'activités pour la classe qui amuseront les apprenants.

14.30 – 16.00 Uhr (Französisch Sek I + II): **E. Gross**- Vorbereitung auf DELF Scolaire: Schulung der Hör-, Lese- und Kommunikationskompetenz

Es werden grundsätzliche Erläuterungen zum DELF Scolaire gegeben. Zudem zeigt der Workshop auf, wie Hör-, und Lese-Aufgaben aus dem DELF niveau élémentaire (A1/A2) und dem niveau indépendant (B1/B2) in Bezug zum Schulunterricht gebracht werden können.